

Literatur.

1. *Ipsa Linnaei Conchyliæ. The shells of Linnaeus determined from his Manuscripts and Collection. By Sylvanus Hanley, B. A. F. L. S.* Also an exact reprint of the Vermes Testacea of the „Systema Naturæ“ and „Mantissa“. London; Williams & Norgate. 1855. 8 maj. 556 S. u. 7 col. Tfn.

Das, besonders in den letzten Jahrzehnten so beträchtlich angewachsne Materiale für die systematische Naturkunde hatte in demselben Masse eine Vermehrung der Gattungs- und Artnamen, mit welchen das Neuhinzugekommene, durch die verschiedenen betreffenden Naturforscher, in das System eingeführt wurde, zur Folge. Die Anzahl der Gattungs- und Artnamen überschritt jedoch bald die Anzahl der wirklich bekannten Gattungen und Arten. Eine aufmerksame kritische Zusammenstellung und Vergleichung der verwandten Gattungen und Arten gab bald zu erkennen, dass manche neue Gattungs- und Artnamen auf schon früher bekannte und benannte Gattungen und Arten zurückgeführt und in die Synonymie verwiesen werden mussten. Bei dieser Sichtung ward von Unparteiischen und der Gesetze einer richtigen Nomenclatur Kundigen allgemein das Prioritätsrecht des Namens als Norm angenommen; und die Achtung, die wir dem Schöpfer und Begründer der systematischen Naturkunde und deren binomialen Nomenclatur schuldig sind, gebot es, insbesondere die von Linné gegebenen, fast immer glücklich gewählten Namen zu erhalten und, wo sie unbeachtet geblieben, oder verdrängt worden waren, wieder herzustellen.

Auch in der Conchyliologie ist diess Bestreben mehrfältig thätig geworden. Man ist sorgfältig bemühet gewesen, zu ermitteln, welche Arten Linné, unter den von ihm aufgeführten Namen vor Augen gehabt habe. Als Kriterien bei dieser Forschung dienten bisher nur 1) die

Stellung, welche der Art, in der Reihenfolge im Systeme, von Linné gegeben war, 2) der von Linné gegebene, meist ein bestimmtes charakteristisches Merkmal andeutende Name, 3) die kurze aber mehrentheils meisterhafte Diagnose, 4) die aufgeführten Synonyme und Figuren, 5) die Angabe des Wohnortes. Diese Kriterien haben jedoch sämmtlich ihre besonderen Schwierigkeiten: Stellung, Namen und Diagnose können auch auf andere verwandte nichtlinnésche Arten passen, die durch von Linné nicht angegebene Merkmale davon verschieden sind; die allegirten Figuren können mangelhaft oder fehlerhaft sein, die Art nur annähernd bezeichnen, oder ganz andere Arten darstellen, und der Wohnort kann unrichtig angegeben sein. Alle diese Fälle kommen in des, nichts destoweniger unsterblichen Meisters Werken vor, und dennoch ist es einer sorgfältigen und umsichtigen kritischen Forschung in manchen Fällen gelungen, eine und die andere bis dahin nicht erkannte oder verkannte linnésche Art zu vindiciren. Den allein unzweifelhaften Ausschlag konnten nur die Original-exemplare der Linnéschen Privatsammlung selbst ertheilen; und diese sind es, die dem Vf. der vorliegenden Schrift zur kritischen Prüfung und Beurtheilung vorgelegen haben.

Die von Linné hinterlassene Conchyliensammlung gelangte, nach dessen Tode (1778), mit sammt dem Herbario desselben, durch Ankauf (1784), in den Besitz des als Botaniker berühmten James Edward Smith, in Norwich, und nach dessen Tode (1828) an das Museum der Linnean Society zu London, welcher Smith als Präsident vorgestanden hatte. Ihre Bedeutung für die Feststellung mancher Linné'schen Arten war leider lange unberücksichtigt geblieben. In Smith's Besitze war sie nicht, wie sie es verdiente und es hätte der Fall sein sollen, als ein unabänderliches Ganzes bewahrt und behütet; es waren ihr mehre ihr nicht ursprünglich zugehörige Arten beigefügt,

und mögen dort auch wol einzelne verwechselt worden, oder abhanden gekommen sein.

Herr Hanley verdient daher den vollen Dank der Wissenschaft, dass er aus dem Linné'schen Nachlasse Alles, was darin aus der Classe Vermes Testacea vorhanden, sorgfältig hervorgehoben, dieses als ein zusammengehöriges Ganzes umfasst und zusammengehalten und erst nach jahrelangem Studio und dadurch erlangter genauester Bekanntheit mit dem Inhalte der Sammlung sowol, als der betreffenden Linné'schen Schriften, den beiden Ausgaben des *Systema Naturae* (ed. X. 1758 und XII. 1767), der zweiten Ausgabe der *Fauna suecica* (1761), dem *Museo Ludov. Ulricae* (1764) und der *Mantissa* (1771), die in diesen aufgeführten Arten in den authentischen Exemplaren ausfindig zu machen und festzustellen bemühet war.

Die eigentliche Linné'sche Sammlung enthielt Hr. H.'s Berichte zufolge, die Exemplare derjenigen Arten, die Linné bei Bearbeitung der letzten Ausgabe seines *Syst. Nat.* benutzt hatte, in zinnernen Kästchen aufbewahrt. Wo die Grösse des Exemplars es zugelassen, hatte Linné dieses eigenhändig mit dem Namen oder der Nummer, unter welcher die Art im *Syst. Nat.* aufgeführt ist, bezeichnet; bei kleineren Exemplaren war, in gleicher Weise, das Kästchen, zuweilen auch Exemplar und Kästchen, bezeichnet. Linné hatte dieser so von ihm bewahrten Sammlung, selber, nach Herausgabe der letzten Ausgabe des *Syst. Nat.*, noch einige zum Unterschiede von jenen, in Papier gehüllte oder in Pappkästchen eingeschlossene Arten beigefügt, die er nachträglich erhalten haben mochte, zum Theile als „unbeschrieben“ bezeichnet und deren Beschreibung er vermuthlich für eine spätere Ausgabe des *Syst. Nat.* bestimmt hatte. Eine Vergleichung und Bestimmung der eigentlichen Linné'schen Sammlung in ihrer Integrität und ungestörten Ordnung, würde Herrn H. für seine Aufgabe keine Schwierigkeiten dargeboten haben, selbst wenn

einige Nummern theilweise erloschen gewesen wären und eine oder die andere auch gänzlich gefehlt haben möchte; und auch die von Linné selbst nachträglich hinzugefügten Arten würden, so wie angegeben unterschieden, erhebliche Schwierigkeiten nicht veranlasst haben; aber die fremden Beimengungen haben doch zuweilen zu Verwirrung und Zweifeln Anlass gegeben. Ausser den authentischen Exemplaren standen dem Hrn. H. auch noch einige theils von Linné selbst, theils von dessen Sohne, den ihnen zugehörig gewesenen Exemplaren der letzten Ausgabe des Syst. Nat. autographisch beigefügte Bemerkungen und endlich auch noch ein von Linné geschriebenes Verzeichniss der in der Sammlung enthaltenen Arten zu Gebote.

Herr Hanley hat alle diese Hilfsmittel mit Einsicht und Geschick benutzt. Die Ergebnisse seiner kritischen Untersuchungen sind in vorliegender Schrift niedergelegt. Sie enthält die Namen sämmtlicher von Linné, in der zwölften Ausgabe des Syst. Nat. und der Mantissa genannten Gattungen und Arten seiner Vermes Testacea, der Reihe nach, als Ueberschriften aufgeführt; unter jedem einzelnen derselben die Angabe, ob und mit welchen Zeugnissen der Authenticität ausgestattet das Original exemplar sich in der Sammlung vorgefunden, eine nähere kritische Beleuchtung der von Linné allegirten Figuren, Bestätigung oder Berichtigung der bisherigen Deutungen, Hinweisung auf eine gute Figur in nachlinnéschen Werken und, als Resultat der Prüfung, denjenigen Gattungs- und Artnamen, mit welchem die neuere systematische Nomenclatur die betreffende Art bezeichnet.

Um keine Linnésche Art unberücksichtigt gelassen zu haben, hat Herr H. auch noch die in der Mantissa aufgeführten Arten einer kritischen Untersuchung unterworfen, wiewol davon nur wenige in der Linné'schen Sammlung vorfindlich waren. Ein vollständiger correcter Abdruck des betreffenden Textes des Syst. Nat. ed. XII. und der

Mantissa bilden sehr zweckmässig einen Anhang, so wie 5 Tafeln, 45 kritische Arten in trefflich gezeichneten und sauber colorirten Abbildungen darstellend, dem Beschluss.

In dem nunmehr hier folgenden Verzeichnisse sämtlicher von Linné aufgeführten, den Mollusken angehörigen Testacea — Bostrychopoden, Anneliden und Rhizopoden schliesse ich aus — habe ich die ermittelten näheren Bestimmungen, nach der neueren Nomenclatur, in Klammern hinzugefügt; wo diese fehlen, sind die Arten in ihren alten Namen und Rechten verblieben.

Chiton hispidus (in der Sammlung nicht vorhanden, bleibt als Linnésche Art zweifelhaft), *tuberculatus* (nicht vorhanden; vielleicht die gleichnamige Born'sche Art), *aculeatus* (ebenfalls nicht vorhanden und unermittelt), *fascicularis* (ebenso; vielleicht *crinitus* Sow.), *squamosus* (nicht die gleichnamige Born'sche Art, sondern *fasciatus* Sow.), *punctatus* (nicht vorhanden und unermittelt), *ruber*, *albus*, *cinereus* (*marginatus* auctor. anglie.).

Pholas dactylus, *costatus*, *striatus*, *candidus*, *pusillus* (ob *cuneiformis* Say?), *crispatus*.

Mya (Herr Hanley berichtet hier, dass Linné, einer, seinem Exemplare des Syst. Nat. schriftlich beigelegten Bemerkung zufolge, die Absicht gehabt habe, *Mya pictorum* und *margaritifera*, unter dem Gattungsnamen *Unedo*, von *Mya* zu trennen. Retzius, der den Linnéschen neuen Gattungsnamen *Unio* nennt, würde demnach denselben unrichtig aufgefasst haben) *truncata*, *arenaria*, *pictorum* (*Unio* p.), *margaritifera* (*Margaritana marg.*), *perna* (*Mytilus* p. Lam. Hier zugleich die Mittheilung, dass Linné, einer autographischen Anmerkung zu Folge, die Absicht gehabt, diese Art, in Verbindung mit *Mytilus bidens* und *ungulatus*, zu einer eigenen neuen Gattung, *Perna*, zu erheben), *vulsella* (*Vulsella lingulata*), *arctica* (*Saxicava* arct.).

Solen vagina (nicht, wie gewöhnlich angenommen, die europäische Muschel, sondern *brevis* Gray), *siliqua*, *ensis*,

legumen, cultellus, radiatus, strigilatus, anatinus (*Anatina subrostrata*), bullatus (nicht vorhanden; zweifelhaft ob *Cardium bull.*), minutus (*Saxicava arctica*), virens (*Glaucome vir.*; hier abgebildet).

Tellina gargadia, lingua felis, virgata, angulata (nicht die Chemnitzsche Muschel, sondern *plicata* Enc. méth.), gari (zweifelhaft ob *Psammobia maculosa*, oder *ferroënsis*), fragilis (*Diplodonta fr.*), albida (die des Syst. Nat. vermuthlich *Psammobia tellinella* und von der des Mus. Ulr. verschieden), foliacea, planata, laevigata, radiata, rostrata (Spengleri), inaequalvis (*Pandora rostrata*; hier abgebildet), trifasciata (*Donax vittata*; hier abgebildet), incarnata (*squalida* Mntg.), donacina, truncata, (*Psammobia pulchella*), ba-laustina, remies, reticulata (muthmasslich *Amphidesma ret.*), scobinata, lactea (*Lucina globosa*), carnaria, bimaculata, baltica, pisiformis, divaricata (*Lucina div.*), digitaria (*Lucina dig.*), cornea (*Cyclas c.*).

Cardium costatum, cardissa, retusum, hemicardium, medium, aculeatum, echinatum, ciliare (echinatum iuvenile), tuberculatum, isocardia, fragum, unedo, muricatum, magnum (unermittelt), flavum (wahrscheinlich *rugosum*), laevigatum (*papyraceum* Chemn.), serratum (*laevigatum* Lam; hier abgebildet), edule, rusticum (*tuberculatum iuvene*), virgineum.

Mactra Spengleri, plicataria, striatula (von späteren Conchyliologen, wie es scheint, nicht wieder beobachtet; hier näher beschrieben und abgebildet), glabrata, corallina, stultorum (die der zehnten Ausg. ist *M. inflata* Bronn, hier abgebildet, die der zwölften stultorum der Nordsee), solida, lutraria (*Lutraria oblonga*).

Donax scortum (abgeriebenes Exemplar der folgenden Art), pubescens, rugosa, trunculus, striata, denticulata, cuneata, scripta (*Meroë scr.*), muricata (unermittelt), *Irus* (*Venerupis Irus*).

Venus Dione (*Cytherea D.*), *Paphia*, *Marica*, *Dysera*

(plicata), verrucosa, casina (nur fossil vorhanden), cancellata, gallina, petulea (unermittelt), flexuosa (Cytherea fl.; hier abgebildet), Erycina (Cytherea Er.), mercenaria, islandica (Cyprina isl.), Chione (Cytherea Ch.), maculata (Cyth. mac.), meretrix (Cyth. impudica), laeta (scheint Herrn H. eine von späteren Conchyliologen nicht wieder beobachtete Cytherea zu sein, und daher hier näher beschrieben und abgebildet), castrensis (Cyth. castr.), Phryne (nicht vorhanden, vermuthlich Cyth. macrodon), Meroë (Cyth. M.), deflorata (Capsa defl.), fimbriata (Corbis fimbr.), reticulata (corbis Lam.), squamosa, tigerina (Lucina exasperata Rv.) mit der var. β , Venus orbicularis S. N. ed. 10 (Lucina tigerina Rv.), prostrata (Artemis prostrata Rv.; hier abgebildet, da V. prostrata Chemn. verschieden ist), pennsylvanica (Lucina penns.), incrustata (unermittelt, vermuthlich eine Lucina), punctata (Lucina punct.), exoleta (Artemis exol.) mit var. β , Venus lupinus S. N. ed. 10 (Artemis lincta Phil.), borealis (Lucina radula), pectinata (Circe p.), scripta (Circe scr.), edentula (vielleicht Lucina ovum Rv.), literata (Tapes lit.), rotundata (Tapes laeta), decussata (Tapes dec.), virginea (Tapes virg.).

Spondylus gaedarpus (die mittelmeerische Art gilt als Typus), regius, plicatus (Plicatula imbricata).

Chama cor (Isocardia cor), gigas (Tridacna squamosa), hippopus (Hippopus maculatus), antiquata (Cardita sulcata), trapezia (Card. tr.), semiorbiculata (Card. phrenitica), calyculata (Card. cal.), cordata (unermittelt; vielleicht Crassatella Kingicola), oblonga (Cypricardia guineaica), lazarus (damaecornis Lam.), gryphoides, bicornis (auf irrige Ansicht der Columnaschen Darstellung einer Chama mit hornartig vorgezogenen Wirbeln gegründet und daher als Art verwerflich), arcinella.

Arca tortuosa, Noae (die mittelmeerische Art), barbata, modiolus (Modiola sulcata), pella (wahrscheinlich Nucula fabula), lactea, antiquata (maculosa Rv., hier abge-

bildet, wie auch die zunächst verwandte *Arca scapha* Meusch.), *senilis*, *granosa*, *decussata* (*Pectunculus pennaceus*), *pallens* (vielleicht *Pect. violaceus*), *undata* (*Pect. lineatus*), *pectunculus* (*Pect. pectiniformis*), *glycymeris* (*Pect. glyc.*), *pilosa* (*Pect. pil.*), *nummaria* (*Pect. violacescens adolescens*), *nucleus* (*Nucula nucleus*).

Ostrea (In dieser an sich schwierigen Gattung hat den Exemplaren mehrerer Arten die Linnésche Bezeichnung gefehlt und sind solche dann meist unermittelt geblieben) *maxima* (*Pecten m.*), *Iacobaea* (*Pecten Iacob.*), *ziczac* (*Pecten z.*), *striatula* (unermittelt), *minuta* (unermittelt), *pleuronectes* (*Pecten pl.*), *radula* (*Pecten r.*), *plica* (*Pecten plicatus* Chemn.), *pallium* (*Pecten pall.*), *nodosa* (*Pecten nod.*), *pes felis* ed. X. (*Pecten pes felis*), *pellucens* (unermittelt), *obliterata* (*Pecten obl.* Sow.), *sanguineus* (vermuthlich *Pecten senatorius*), *varia* (*Pecten var.*), *pusio* (vermuthlich *P. sinuosus*), *glabra* (*Pecten gl.*), *opercularis* (*Pecten op.*), *gibba* (*Pecten g.*), *flavicans* (vielleicht *P. tigris*), *fasciata* (vielleicht *Lima fragilis*), *lima* (*Lima squamosa*), *malleus* (*Malleus vulgaris*), *diluviana*, *folium*, *orbicularis* (unermittelt), *edulis*, *semiaurita* (unermittelt, ob eine *Meleagrina* oder *Avicula*), *perna* (*Perna sulcata*; hier abgebildet), *isognomum* (*Perna isogn.*), *ephippium* (*Perna eph.*).

Anomia craniolaris (die fossile *Crania nummulus*), *pectinata* (*Terebratula costata* Nilss.), *ephippium*, *cepa*, *electrica* (*ephippii* var.), *squamula* (*ephippii adolescens*), *patelliformis* (*undulata*), *pectinata* (unermittelt), *aurita* (ebenfals; diese und die vorhergehende vielleicht nur nach den citirten Gualtierischen Figuren aufgestellt), *retusa* (*Terebratula caput serpentis*, die aber künftighin *Terebratula retusa* wird heissen müssen, da unter *retusa* die bisher als *Terebratula caput serpentis* allgemein bekannte Muschel schon in ed. X. gut charakterisirt und ihr Wohnort richtig angegeben steht, hingegen *An. caput serpentis* in ed. X. ausdrücklich fossil genannt und die in beiden Ausgaben

unter derselben aufgeführte Columna'sche Figur auf die fossile *Terebratula ornithocephala* hindeutet, die sich auch in der Sammlung vorgefunden; da nun überdem eine von Linné, später, in den *Nov. Act. ups. vol. 1. 1773*, als *An. caput serpentis* gegebene Abbildung *Terebratula cranium* darstellt, wird der Artnamen *Ter. caput serpentis* künftighin gänzlich ausser Acht zu lassen sein), *gryphus* (*Gryphaea obliquata*), *pecten* (*Strophomena p.*), *striatula* (vielleicht *Terebratula resupinata*), *truncata* (*Ter. truncata*), *reticularis* (*Atrypa ret.*), *plicatella* (*Delthyris cyrtaena*; hier abgebildet), *crispa* (*Delthyris cr.*), *lacunosa* (*Terebratula lac.*), *pubescens* (*Ter. retusa adolescens*), *farceta* (*Ter. obsoleta*), *caput serpentis*, (der unter *retusa* aufgeführten Bemerkung zufolge, als Artnamen zu elidiren), *terebratula* (in ed. X. führt diesen Namen eine fossile Art, eine Var. der *Ter. perovalis*; in ed. XII. bezieht dieser Name sich auf eine lebende Art, vermuthlich *Ter. cranium*), *angulata* (*Ter. excavata* Phill.), *hysterita* (Steinkern von *Orthis striatula*), *biloba* (*Spirifer sinuatus*), *placenta* (*Placuna plac.*), *spinosa* (*Rhynchonella sp.*).

Mytilus crista galli (*Ostrea cr. g.*), *hyotis* (*Ostrea h.*), *frons* (*Ostr. fr.*), *margariferus* (*Meleagrina marg.*), *unguis* (unermittelt), *lithophagus* (zwei Arten sind unter diesem Namen vorhanden: *Lithodomus teres* und *L. lithophagus*), *bilocularis* (ein authentisches Exemplar nicht vorhanden; unstreitig eine *Tichogonia*; ganz genau entspricht weder *Wiegmanni*, noch *bilocularis* Kstr. der Linné'schen Beschreibung), *exustus* (die auch von Lamarck als solcher aufgeführte Art), *barbatus* (*Modiola Gibsii* Leach; hier abgebildet), *edulis*, *ungulatus* (von den 2 vorhandenen Exemplaren erklärt Hr. H. eins für ein grosses, etwas verdrehtes Exemplar des *M. edulis*, das andere ist *Myt. galloprovincialis* Lam. und hier abgebildet), *bidens* (sonderbar genug, wiederum *exustus* Lam.), *modiola* (*Modiola modiolus*), *cygneus* (*Anodonta cygnea* var. *cellensis*), *anatinus*

(*Anod. complanata*; hier abgebildet), *viridis* (*smaragdinus*), *ruber* (unermittelt), *discors* (*Crenella disc.*), *hirundo* (eine *Avicula*).

Pinna rudis (ihre var. β = *nigra* Chmn.), *pectinata*, *nobilis*, *muricata* (vermuthlich *muricata* Chmn.), *rotundata* (unermittelt), *saccata*, *digitiformis*, *lobata* (beide letztere vermuthlich Pteropoden angehörig).

Argonauta argo, *cymbium* (*Carinaria cymb.*).

Nautilus pompilius, *spirula* (*Spirula Peronii*), *orthocera* (*Orthoceras vaginatus*).

Conus marmoreus, *imperialis*, *literatus*, *generalis*, *virgo*, *capitaneus*, *miles*, *princeps*, *ammiralis*, *vicarius* (unermittelt), *senator* (wahrscheinlich *vulpinus*), *nobilis*, *genuanus*, *glaucus*, *monachus*, *minimus* (wahrscheinlich *figulinus*), *rusticus* (unermittelt), *mercator*, *betulinus*, *figulinus* (bleiche Var. von *figulinus*), *ebraeus*, *stercus muscarum*, *varius*, *clavus*, *nussatella*, *granulatus*, *aurisiacus*, *magus*, *striatus*, *textile*, *aulicus*, *spectrum*, (vielleicht *achatinus*), *bullatus*, *tulipa*, *geographus*.

Cypraea exanthema, *mappa*, *arabica*, *argus*, *testudinaria*, *stercoraria*, *carneola*, *zebra* (*exanthema adolescens*), *talpa*, *amethystina* (abgeriebene *reticulata*), *lurida*, *Vanelli* (*lynx adolescens*), *lota* (*spurca adolescens*), *fragilis* (*arabica adolescens*), *caput serpentis*, *mauritiana*, *vitellus*, *mus*, *tigris*, *lynx*, *isabella*, *onyx* (*adusta*), *clandestina* (*moniliaris*), *succincta* (*onyx adolescens*; hier abgebildet), *ziczac* (Sow. und Rv.), *hirundo*, *asellus*, *errones* (*olivacea* Lam.), *cribraria*, *moneta*, *annulus*, *caurica*, *erosa*, *flaveola* (Gray, Sow., Rv.), *spurca* (*flaveola* Lam.) *stolida*, *helvola*, *ocellata*, *poraria*, *pediculus* (schliesst mehre verwandte Arten ein), *nucleus*, *staphylea*, *cicercula*, *globulus*.

Bulla ovum (*Ovula oviformis*), *volva* (Ov. v.), *birostris* (*longirostrata* Sow.), *spelta* (der zehnten Ausgabe Ov. *secale*, der zwölften Ov. *obtusa*), *verrucosa* (Ov. v.), *gibbosa* (Ov. g.); *naucum*, *aperta* (*Bullaea* ap. passt nicht

gänzlich), hydatis, ampulla (Br., Adms.), lignaria, physis, amplustre, ficus (schliesst *Ficula ficus* und *ficoides* ein), rapa (*Pyrula papyracea*), canaliculata (unermittelt), conoidea (ob ein *Conohelix*?), fontinalis (*Physa f.*), hypnorum (Ph. h.), terebellum (*Terebellum subulatum*), cypraea (*Cypraea spurca adolescens*), virginea (*Achatina v.*), achatina (Ach. perdix), deren var. *lineis fuscis* (Ach. zebra).

Voluta auris Midae (*Auricula a. M.*), *auris Judae* (*Aur. a. J.*), *tornatilis* (*Tornatella fasciata*), *solidula* (*Torn. s.*), *livida* (unermittelt. In den Mal. Bl. 1854 S. 33 habe ich *Marginella quinqueplicata* dafür angesprochen), *coffea* (*Conovulus coniformis* Lam. = *Melampus c.* Pfr.), *porphyria*, *oliva*, (insbesondere *Oliva nigrita* Karsten = *maura* Sow.), *ispidula* (die Sammlung enthält als solche die fossile *Oliva plicaria*), *dactylus* (*Mitra d.*), *miliaria* (*Marginella miliacea*), *monilis* (*Marg. m.*), *persicula* (*M. persicula* und *lineata*), *pallida* (unermittelt; ich habe sie a. a. O. auf *M. triticea* gedeutet), *fabia* (*M. f.*), *glabella* (*M. gl.*), *reticulata* (*Cancellaria ret.*), *mercatoria* (*Columbella m.*), *rustica* (*Col. r.*), *paupercula* (*Mitra p.*), *mendicaria* (*Col. mend.*), *cancellata* (*Cancellaria canc.*), *tringa* (wahrscheinlich die Var. von *Col. rustica* mit gestrecktem Gewinde), *cornicula* (*Mitra lutescens*), *virgo* (vermuthlich eine *Turbinella*), *scabricula* (*Mitra texturata*), *ruffina* (*M. ferruginea*; hier abgebildet), *sanguisuga* (*M. stigmataria*), *caffra* (*M. c.*), *morio* (wahrscheinlich *Turbinella leucozonalis*), *vulpecula* (*Mitra v.*), *plicaria* (*M. pl.*), *pertusa* (wahrscheinlich *M. digitalis*), *mitra* (*M. pontificalis* und *episcopalis*), *musica*, *vesperilio*, *ebraea*, *turbinellus* (*Turbinella cornigera*), *capitellum* (*Turb. cap.*), *ceramica* (*Turb. cer.*), *pyrum* (*Turb. p.*), *lapponica*, *aethiopica* (*Melo aeth.*), *cymbium* (*Cymba porcina*), *olla* (vermuthlich *Cymba Neptuni*; jedenfalls nicht *olla* der Neuern).

Buccinum olearium (wahrscheinlich *Dolium zonatum* Green), *galea* (*D. g.*), *perdix* (*D. p.*), *pomum* (*D. p.*), *do-*

lium (*D. maculatum*), echinophorum (*Cassidaria ech.*), plicatum (wahrscheinlich *Cassis flammea adolescens*), cornutum (*Cassis c.*), rufum (*C. r.*), tuberosum (*C. t.*), flammeum (*C. fl.*), testiculus (*C. t.*), decussatum (*C. d.*), areola (*C. ar.*), erinaceus (*C. vibex* var. *erinaceus* Rv.), glaucum (*C. gl.*), vibex (*C. v.*), papillosum, glans, arcularia, pullus (Thersites Br., Kien. f. 113), mutabile, neriteum, harpa (*Harpa nobilis*), costatum (*H. imperialis*), persicum (*Purpura pers.*), patulum (*P. pat.*), haemastoma (*P. haem.*), lapillus (*P. lap.*), smaragdulus (*Turbinella rustica*), spiratum (*Eburna areolata*), glabratum (*Ancillaria gl.*), praerosum (*Melanopsis* pr.; hier abgebildet), undosum, bezoar (*Purpura b.*), glaciale, undatum, reticulatum, nitidulum (Cuvieri Payr. In dieser Art habe auch ich das *B. nitidulum* erkannt. Vergl. *Z. f. Mal.* 1845. S. 142), laevigatum (*Columbella laev.*), maculatum (*Terebra mac.*), subulatum (*Ter. sub.*), crenulatum (*Ter. cr.*), hecticum (unermittelt; als *Ter. coerulescens* kann nur die Schnecke der zehnten, nicht die der zwölften Ausgabe gedeutet werden), vittatum (*Ter. vitt.*), strigilatum (unbestimmt, zwischen *Ter. concinna* und *strigilata*), duplicatum (*Ter. dupl.*), lanceatum (*Ter. lanc.*), dimidiatum (zum Theile *Ter. dimidiata*), murinum (vielleicht *Cerithium granulatum*).

Strombus fusus (der zehnten Ausgabe und des Mus. Ulr. ist *Rostellaria rectirostris*, der zwölften *curvirostris*), *pes pelecani* (*Aporrhais p. p.*), *chiragra* (*Pterocera ch.*), *scorpius* (*Pt. scorpio*), *lambis* (*Pt. l.*), *millepeda* (*Pt. m.*), *lentiginosus*, *gallus*, *auris Dianae* (schliesst *Str. guttatus* Kien. und *Lamarekii* Gray ein), *marginatus*, *luhuanus*, *gibberulus*, *oniscus* (von der Linnéschen Schnecke, *Oniscia oniscus*, giebt Hr. H. hier eine nähere Beschreibung und Abbildung), *lucifer* (*gigas adolescens*), *gigas*, *latissimus*, *epidromis*, *canarium*, *vittatus*, *succinctus*, *spinosus* (die fossile *Voluta* sp. Lam.), *fissurella* (die fossile *Rostellaria fiss.*), *urceus* (*mutabilis*, *dentatus*, *tridentatus* Lam.), *tuber-*

culatus (*Cerithium moniliferum* Kien.; hier beschrieben und abgebildet), palustris (*Cer. pal.*), ater (*Pirena terebralis*), lividus (wahrscheinlich *Pleurotoma auriculifera*).

Murex haustellum, tribulus (darunter tribulus und ternispina), cornutus, brandaris, trunculus, ramosus (theils inflatus, theils, den in der Sammlung als ramosus bezeichneten Exemplaren zufolge, adustus und pomum), scorpio, saxatilis (vielleicht endivia), erinaceus, rana, (*Ranella albo-varicosa*), dessen var. spinis aliquot elongatis (*Ran. spinosa*), gyrinus (*Ran. ranina*), lampas (*Tritonium l.*), olearium (*Ranella gigantea*), femorale (*Tritonium fem.*), cutaceum (*Tr. cut.*), lotorium (*Tr. pyrum*), pileare (*Tr. corrugatum*), pyrum (*Tr. clavator*), rubecula (*Tr. rub.*), scrobiculator (*Tr. scr.*), reticularis (*Ranella tuberculata* Brd.), anus (*Tritonium an.*), ricinus (nach ed. X. *Ricinula arachnoidea*; die faux violacea der ed. XII. deutet auf *R. horrida*), nodus (unermittelt, vermuthlich eine *Purpura*; vielleicht vielmehr eine *Ricinula*), neritoideus (*Purp. neritoides*), hystrix (vermuthlich *Ricinula arachnoidea adolescens*), mancinella (*Ric. spectrum* Rv. = *Purpura Martiniana* Anton), hippocastanum (*Purp. pica*), senticosus (*Phos sent.*), melongena (*Purpura melongena*), cariosus (*Melanopsis costellata* Fér.; hier abgebildet und der Figur zufolge vielmehr *Mel. sevilensis* Grat.), babylonius (*Pleurotoma bab.*), iavanus (*Pleur. nodifera*), colus (*Fuscus c.*), morio (*F. m.*), cochlidium (*F. cochl.*). Das hier abgebildete unvollendete Exemplar soll deutliche Spindelfalten zeigen, welche aber die Figur nicht darstellt), spirillus (*Pyrula spir.*), canaliculatus (*Pyr. can.*), aruanus (*Pyr. carica*), perversus (*Pyr. perv.*), antiquus (*Fuscus ant.*), despectus (*F. desp.*), Tritonis (*Tritonium variegatum*), lignarius (*Fasciolaria tarentina*), trapezium (*Fasc. trap.*), syracusanus (*Fusus syr.*), craticulatus (wahrscheinlich *Turbinella crat.*), scriptus (*Buccinum corniculatum*), vertagus (*Cerithium vert.*), aluco (*Cer. al.*), fuscatus (*Cer. radula*), torulosus (*Cer. tor.*), radula (*Cer. granulatum*, also = Buc-

cinum murinum?), asper (Cer. asp.), granulatus (vermuthlich irgend ein unausgewachsenes Cerithium), decollatus (unermittelt).

Trochus niloticus, maculatus (hier genau beschrieben und abgebildet), perspectivus (den vorhandenen Exemplaren und dem Mus. Ulr. zufolge Solarium formosum Hinds), hybridus (vermuthlich Sol. hybr.), cruciatus (Vieilloti Payr.; hier abgebildet), Pharaonis (Monodonta Ph.), magus, modulus (Monodonta), muricatus (Litorina, der muricata verwandt), scaber (unermittelt), varius, cinerarius, divaricatus (Monodonta Lessoni), umbilicaris (fuscatus), solaris, vestiaris (Rotella lineolata), labio (der ed. X. Monodonta labio, in ed. XII. fragarioides; beide auch in der Sammlung), tuber, striatus (hier abgebildet), conulus, zizyphinus, telescopium (Cerithium tel.), dolabratus (Pyramidella dol.), perversus (Cerithium perv.), punctatus (Cer. punct.), striatellus (vermuthlich eine Rissoa).

Turbo obtusatus (Litorina, hier beschrieben und abgebildet nach einem Exemplare aus Linné's Sammlung, das indess der Linné'schen Diagnose keinesweges entspricht), neritoides (Litorina coerulescens), litoreus (Lit. lit.), muricatus (Lit. mur.), cimex (Rissoa calathiscus), pullus (Phasianella p.), personatus (vielleicht T. variabilis Rv., oder Trochus crassus Donov.), petholatus, cochlus (ungewiss ob auch der gleichnamige Lamarcksche), chrysostomus, tectum persicum (Litorina t. p.), pagodus (Lit. pag.), calcar (stella), rugosus, marmoratus, sarmaticus, olearius, pica, sanguineus (coccineus Dsh.), argyrostomus (vergl. Phil. in Z. f. M. 1846. S. 134), margaritaceus (Chmn., non Rv.), delphinus (Delphinula laciniata), distortus (Delph. atrata), crenellus (Euomphalus infundibuliformis), thermalis. (Eine Vergleichung mit Valvata piscinalis oder auch Bythinia similis lässt die Diagnose nicht zu; sie wird vielmehr eine kleine Bythinia, thermalis Synops. ed. 2. 1830, sein), scalaris (Scalaria pretiosa), clathrus (in ed. X. ist Scalaria com-

munis, in XII. Sc. lamellosa unter Tr. clathrus bezeichnet), ambiguus (ich hielt damals Turbo Turtonis Turt. für diese Schnecke), crenatus (Scal. cr.), lacteus (wahrscheinlich Chemnitzia elegantissima), striatulus (Chemn. varicosa Forb.; hier abgebildet), uva (Pupa uva), corneus (unermittelt; vielleicht Tudora ferruginea?), reflexus (Cyclostoma elegans), lincina (Choanopoma l.), imbricatus (Turritella imbricata; hier abgebildet), replicatus (Turr. brevisalis), acutangulus (Turr. duplicatae var.; hier abgebildet), duplicatus (Turr. dupl.), exoletus (Turr. bicingulata Lam., den vorhandenen Exemplaren, Turr. exoleta Kien. der Buonannischen Figur zufolge), terebra (Turr. t. Lam.), variegatus (Turr. imbricatae var.; hier abgebildet), unguinus (Turr. fuscata Lam.), annulatus (Pyrgula ann. Cr. et Jan), bidens (Clausilia papillaris), perversus (Balea perv.), muscorum (Pupa marginata; hier abgebildet), auriscalpium (Rissoa acuta), politus (Eulima polita), nautilus (Planorbis imbricatus).

Helix scarabaeus (Pythia sc.), laticida, oculus capri (Cyclostoma involvulus), albella (die des S. N. Carocolla albella Lam., die der Fn. suec. unermittelt), striatula (amanda Rssm.), algira (algira juvenilis), leucas (pisana adolescens. Vergl. Z. f. Mal. 1845. S. 27), planorbis (dem S. N. zufolge vielmehr Planorbis marginatus), complanata (Pl. nitidus), ringens (Anostoma globulosum), carocolla (Carocolla albilabris), cornu militare (wahrscheinlich angistoma), vortex (Planorbis v.), scabra (Litorina sc.), gothica (vielleicht laticida adolescens), Gualtieriana, cornea (Planorbis c.), spirorbis (Pl. sp.), contorta (Pl. c.), cornu arietis (Ampullaria c. ar.), hispida (hispidae var. concinna Gray), ampullacea (Ampullaria Linnaei Phil.), pomatia, glauca (Ampullaria effusa), citrina, arbustorum, zonaria, unguina, itala (dem authentischen Exemplare der Linné'schen Sammlung zufolge ericetorum; — wahrscheinlich vielmehr obvia!), lusitanica (algira adulta), mamillaris (Sigaretus mam. Recl.),

hispana (sehr wahrscheinlich cellaria), lutaria (unbestimmt; könnte wol, dünkt mich, *Bulimus detritus* sein), perversa (*Bul. perversus* α Pfr.), ianthina (*Ianthina communis*), vivipara (*Paludina achatina* Turt., Rssm. al., nemoralis (die Linné'sche Art schliesst *H. hortensis* mit ein), lucorum (lacteae var. fasciata), grisea (adpersa), haemastoma, decollata (*Bulimus dec.*), subcylindrica (*Truncatella Montagui*), stagnalis (*Paludina stagnalis* Mke. in Z. f. M. 1845. S. 37 u. f., mit Ausschluss von *Helix octona* Linn., der *Paludina octona* Nilss. Die übrigen dort aufgeführten Synonyme dürften sämmtlich richtig sein, d. h. der Baster'schen Schnecke, welche auch die Linné'sche ist, angehören, auch die dort gegebene Diagnose unverändert und die var. b stehen bleiben. Die allerdings verschiedene wahre Linné'sche *Helix octona* war mir damals noch gänzlich unbekannt; ich lernte sie erst im Herbst 1846, da ich sie in der Ostsee, bei Kiel, selber auffand, kennen. Herr Hanley macht bemerklich, dass Linné, ohne Zweifel, nachdem er wahrgenommen, dass er den Trivialnamen stagnalis unter *Helix* zweimal gebraucht, die Baster'sche Schnecke später, handschriftlich, *Helix Basteri* genannt habe), octona (*Paludina octona* Nilss. Vergl. die vorstehende Anmerkung), pella (vermuthlich *Rissoa cingillus*), pupa (*Bulimus detritus decolor*), barbara (*Bul. acutus*), amarula (vermuthlich *Melania am.*), stagnalis (*Limnaeus st.*), fragilis (*Limnaei stagnalis* var. teres), putris (*Succinea p.*), limosa (*Limnaeus pereger*), tentaculata (*Bythinia tent.*), auricularia (*Limnaeus aur.*), laevigata (wahrscheinlich *Lacuna pallidula*), baltica (*Limnaeus balt.*), neritoidea (*Sigaretus halioideoideus* Sow.), perspicua (*Coriocella persp.*), halioidea (*Sigaretus*, mit *Leachii* zunächst verwandt; hier abgebildet), ambigua (*Fossarus Adansoni*).

Nerita canrena (schliesst 4 verschiedene Arten ein; das meiste Anrecht an den specifischen Namen habe *Natica chinensis*), glaucina (in der Fn. suec. ed. 1. 1746 hat Linné, unter Nr. 1324, der hinzugefügten Diagnose und Beschrei-

bung zufolge, unzweifelhaft, die hier pl. 3 fig. 8 als *Natica Alderi* dargestellte Schnecke vor Augen gehabt, obgleich die citirte Listersche Figur *N. monilifera* darstellt. In *Fn. suec. ed. 2* ist unter *Ner. glaucina* dieselbe Beschreibung beibehalten und dieselbe Figur citirt, die Diagnose aber dahin abgeändert worden, dass die *fasciae 5 maculis ferrugineis sagittatis* ausgelassen, dagegen *umbilicus semiclausus, lobo gibbo dicolore* hinzugesetzt worden ist. Der *lobus gibbus*, oder wie *S. N. ed. XII.* hat, *labium gibbum dicolor*, kommt der *Natica Alderi* nicht eigentlich zu. Linné scheint hier schon die ursprüngliche Art aus den Augen, vielleicht auch das frühere Exemplar selbst verloren zu haben und unsicher zu sein; er fügt hinzu: *olim ad me delata*. In *S. N. ed. X.* ist unter *Nerita glaucina* dieselbe Diagnose, aber eine ganz andere, mehrere verschiedenartige Schnecken einschliessende Synonymie aufgestellt, und dieser ist in *ed. XII.* noch eine Adanson'sche Figur, pl. 18. fig. 14, vermuthlich statt 2, beigeesellt worden, so dass hier die ursprünglich gut beschriebene Schnecke offenbar nicht mehr vorgelegen hat und eine andere dafür substituirt worden ist, die Hr. Hanley in der Sammlung, als *Ner. glaucina* bezeichnet aufgefunden, hier näher beschrieben und pl. 3 fig. 5, in einer guten Abbildung, doch leider nur von der Rückenseite dargestellt hat. Als Wohnort nennt Hr. H. Algier und Gibraltar; auf welche Auctorität? Ich besitze u. a. *Nat. intricata s. Valenciennesi* von Gibraltar, mit der die abgebildete Schnecke verwandt zu sein scheint. Es wird jedenfalls wohlgethan sein, den Linné'schen Trivialnamen *glaucina* künftighin, aus dieser Gattung gänzlich auszuschliessen. Lamarck und Reeve haben unter diesem Namen eine Art aufgeführt, die von der Linnéschen völlig verschieden ist), *vitellus* (*Natica v.*), *albumen* (theilweise zu *Nat. alb.*), *mamilla* (*Nat. mam.*), *corona* (*Neritina corona* Sow., hier abgebildet), *radula* (*Neritopsis cancellata*), *cornea* (*Neritina c. Recl.*), *fluvialis* (*Ner. fluv.*), *litoralis* (*Litorina*

neritoides), lacustris (vermüthlich Neritinae fluv. var.), pulligera (Ner. pullig.), pupa (N. pupa), bidens (Nerita Rumphii adolescens; unwahrscheinlich), viridis (Neritina v.), virginea (N. virg.), polita, peloronta (Recluz's abweichende Ansicht über die Identification dieser Art ist auch Hrn. Hanley unerklärlich), albicilla, histrio (unermittelt; vielleicht squamulata Guill.), plicata, grossa, chamaeleon (hier abgebildet), undata, exuvia (malaccensis Lam.).

Haliotis Midae, tuberculata, striata (lamellosa Lam.), varia, marmorata (zweifelhaft; vielleicht virginea), asinina, parva.

Patella equestris (Calyptraea eq.), neritoidea (wahrscheinlich Neritina crepidula), chinensis (Calyptraea laevigata), porcellana (Navicella elliptica), fornicata (Crepidula forn.), crepidula (Crep. unguiformis), laciniosa (unermittelt), saccharina, barbara (spinifera Lam.), granularis, granatina, vulgata, coerulea (hier abgebildet), tuberculifera (vielleicht Emarginula tricostata; oder eine Siphonaria), ungarica (Pileopsis hung.), antiquata (Hipponyx mitrula), mamillaris (Gadinia Garnoti; hier abgebildet), tricarinata, pectinata (Siphonaria Mouret; hier abgebildet), lutea (vielleicht Piliidium fulvum), unguis (nicht Lingula, sondern Parmophorus), cristata (Carinaria vitrea); lacustris (Ancylus fluviatilis!), pellucida, testudinaria, compressa, rustica (punctata Lam.), fusca (hier abgebildet; soll Var. der Pat. argentea Q. et G. sein), notata (Emarginula notata Gray), cruciata (Acmaea cruc.; hier näher beschrieben und abgebildet), reticularis (Herr H. stellt Pedicularia in Frage; ich glaube sie in Mouretia reticulata Sow. Z. Pr. 1835, Gadinia reticularis Mke., erkannt zu haben), fissura (Emarginula reticulata), pustula (vielleicht Fissurella reticulata), graeca (Fiss. neglecta), nimbose (wahrscheinlich Fiss. nimb.), nubeculata (Fissurella rosea; hier abgebildet).

Dentalium elephantinum, aprinum, dentalis (statt Reeve Conch. syst. 1. pl. 130. fig. 2 ist fig. 4 zu lesen),

entalis, corneum (subulatum Dsh. = Ditrypa Berkeley), politum, eburneum, minutum (vermuthlich gadus).

Serpula glomerata (Vermetus subcancellatus Bivon.), *lumbricalis* (Verm. tricarinatus; hingegen soll Verm. lumbricalis Lam. künftighin als V. Adansoni aufzuführen sein), *polythalamia* (*Septaria arenaria*), *arenaria* (Vermetus gigas), *anguina* (*Siliquaria muricata*), *penis* (*Adspergillum iavanum*).

Teredo navalis (batava Spnglr.)

Die in der Mantissa beschriebenen Arten scheinen mehrentheils nicht im Besitze Linné's gewesen, sondern nach Exemplaren aus den Sammlungen Ziervogel's und de Geer's beschrieben worden zu sein. Sie lassen sich schwieriger auf bekannte Arten zurückführen; nur die in Linné's Sammlung vorhandenen liessen eine zuversichtliche nähere Bestimmung zu. Es sind folgende Conchylien in der Mantissa aufgeführt:

Solen diphos (wahrscheinlich violaceus); *Cardium lithocardium* (vermuthlich *Trigonia costata*, var. *elongata*); *Venus puerpera*, *rugosa* (vielleicht *verrucosa juvenilis*), *tripla* (*Cythera tr.*), *succincta* (vielleicht eine Meroë), *tumidula* (vielleicht eine *Lucina*), *compressa* (vermuthlich *Astarte elliptica*); *Chama rugosa* (vermuthlich *Venericardia imbricata*), *gryphica* (hier, verkleinert, abgebildet); *Spondylus antiquatus* (vermuthlich eine fossile *Plicatula*); *Ostrea pes lutrae* (vermuthlich *Pecten danicus*); *Anomia sandalium* (*Calceola sandalina*); *Mytilus pholadis* (*Saxicava rugosa*), *striatulus*; *Cypraea cervus* (*cervina* Lam.), *punctata*; *Voluta filaris* (*filosa* Lam.); *Strombus minimus* (*trogloodytes* Lam.), *clavus* (*Rostellaria fusus adolescens*); *Buccinum rugosum* (*Cassidaria tyrrhena*), *monile*, *gemicum* und *proximatum* (diese drei unermittelt), *eingulatum* (*Purpura trochlea*), *succinctum* (*Tritonium clandestinum*); *Murex contrarius* (*Fusus perversus* Kien.); *Nerita lactaria* (*plicatae* var. *alba*); *Patella noachina* (*Puncturella n.*), *militaris* (*Hipponyx subrufus*). Mke.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Menke Carl [Karl] Theodor

Artikel/Article: [Literatur 48-66](#)